
Bericht zur Vollzähligkeit und statistischen Plausibilitätskontrolle

Teil A

Altenzentrum St. Kilian

Dechant-Meckel-Str. 9

58642 Iserlohn

Einrichtungs-ID: 103554

Stichtag: 10.03.2022

Erhebungszeitraum: 11.09.2021 bis 10.03.2022

Auswertungszeitraum: 2

Impressum

Herausgeber

Unabhängige Datenauswertungsstelle nach § 113 Abs. 1b SGB XI:
aQua – Institut für angewandte Qualitätsförderung und Forschung im Gesundheitswesen GmbH

Thema

Bericht zur Vollzähligkeit und statistischen Plausibilitätskontrolle (Teil A) nach § 113 Absatz 1a SGB XI für den Erhebungszeitraum 11.09.2021 bis 10.03.2022 (Auswertungszeitraum 2)

Auftraggeber

Qualitätsausschuss Pflege nach § 113b SGB XI

Anschrift des Herausgebers

aQua – Institut für angewandte Qualitätsförderung
und Forschung im Gesundheitswesen GmbH
Maschmühlenweg 8–10 • 37073 Göttingen
Telefon (+49) 0551-789 52 -282
Telefax (+49) 0551-789 52 -10
support@das-pflege.de
www.das-pflege.de
www.aqua-institut.de

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	4
Übersicht der Ergebnisse	5
Statistische Plausibilitätskontrolle auf Einrichtungsebene	6
Ergebnis der statistischen Plausibilitätskontrolle auf Einrichtungsebene	6
Statistische Plausibilitätskontrolle auf Bewohnerebene	7
Übernahme vorheriger Ergebnisse (Mobilität)	7
Übernahme vorheriger Ergebnisse (kognitive und kommunikative Fähigkeiten)	8
Übernahme vorheriger Ergebnisse (Selbstversorgung)	8
Übernahme vorheriger Ergebnisse (Alltagsleben und soziale Kontakte)	9
Widersprüchliche Angaben zur Mobilität 1	9
Widersprüchliche Angaben zur Mobilität 2	10
Widersprüchliche Angaben zu kognitiven Fähigkeiten 1	10
Widersprüchliche Angaben zu kognitiven Fähigkeiten 2	11
Widersprüchliche Angaben zu kognitiven Fähigkeiten 3	11
Widersprüchliche Angaben zur Selbstversorgung 1	12
Widersprüchliche Angaben zur Selbstversorgung 2	12
Widersprüchliche Angaben zur Selbstversorgung 3	13
Widersprüchliche Angaben zur Selbstversorgung 4	13
Widersprüchliche Angaben zur Selbstversorgung 5	14
Widersprüchliche Angaben zum Alltagsleben und zu sozialen Kontakten 1	14
Widersprüchliche Angaben zum Alltagsleben und zu sozialen Kontakten 2	15
Widersprüchliche Angaben zum Alltagsleben und zu sozialen Kontakten 3	15
Vollzähligkeitsanalyse	16
Vollzähligkeit (Belegungskapazität)	16
Vollzähligkeit (Belegungszahl am Stichtag)	16

Einleitung

Das aQua-Institut wurde am 12.02.2019 vom Qualitätsausschuss Pflege als unabhängige Datenauswertungsstelle nach § 113 Abs. 1b SGB XI (Das Pflege) beauftragt. Im Rahmen dieser Beauftragung nimmt die DAS Pflege von allen nach § 72 SGB XI zugelassenen vollstationären Pflegeeinrichtungen zweimal jährlich pseudonymisierte Versorgungsdaten von Bewohnern und Bewohnerinnen entgegen.

Gemäß den Maßstäben und Grundsätzen für die Qualität, die Qualitätssicherung und -darstellung sowie für die Entwicklung eines einrichtungsinternen Qualitätsmanagements nach § 113 SGB XI in der vollstationären Pflege - Anlage 4 (MuG) hat die Datenauswertungsstelle datentechnische (statistische) Plausibilitätskontrollen für festgelegte Kriterien (sog. Auffälligkeitskriterien) durchzuführen. Die Auswertung erfolgt sowohl im ersten als auch im zweiten Auswertungszeitraum. Im Korrekturzeitraum haben die Einrichtungen somit die Gelegenheit ggf. nicht plausible (= auffällige) Datensätze noch vor der Indikatoreauswertung anzupassen. Sofern sich bei der Überprüfung eines nicht plausiblen Datensatzes durch die Pflegeeinrichtung herausstellt, dass die vorliegenden Umstände des jeweiligen Bewohners oder der jeweiligen Bewohnerin adäquat dargestellt wurden, dann soll in jedem Fall keine Korrektur vorgenommen werden, nur um den Plausibilitätskriterien zu entsprechen und eine daraus resultierende Auffälligkeit zu vermeiden. Übersteigt die Anzahl der Bewohner und Bewohnerinnen mit Auffälligkeiten, bezogen auf alle zu einem Erhebungszeitraum gelieferten Bewohner und Bewohnerinnen, einen festgelegten Wert (= Referenzwert), wird der komplette Datensatz als „nicht plausibel“ eingestuft. In diesem Fall erfolgt keine Veröffentlichung der Indikatorergebnisse gemäß QDVS.

Die Ergebnisse der statistischen Plausibilitätskontrolle werden jeder Pflegeeinrichtung in Form von zwei Berichten zur Verfügung gestellt:

Teil A

Der Teil A (dieser Bericht) enthält die Ergebnisse der Vollzähligkeitsanalyse und der statistischen Plausibilitätskontrolle auf Einrichtungsebene. Diesem Bericht ist zu entnehmen, wie viele Bewohner in den Auffälligkeitskriterien rechnerische Auffälligkeiten aufweisen und ob der komplette Datensatz als „nicht plausibel“ eingestuft und somit keine Veröffentlichung der Indikatorergebnisse erfolgt.

Teil B

Der Teil B enthält die Ergebnisse der statistischen Plausibilitätskontrolle auf Bewohnerebene. Diesem Bericht ist zu entnehmen, welche spezifischen Bewohner und Bewohnerinnen (anhand der bewohnerbezogenen Nummern) in einem oder in mehreren Auffälligkeitskriterien rechnerische Auffälligkeiten aufweisen.

Übersicht der Ergebnisse

Statistische Plausibilitätskontrolle auf Einrichtungsebene

Auffälligkeitskriterium	Ergebnis	Bewertung
AK GESAMT: Ergebnis der statistischen Plausibilitätskontrolle auf Einrichtungsebene	9 / 133 = 6,767 %	nicht auffällig

Statistische Plausibilitätskontrolle auf Bewohnerebene

Auffälligkeitskriterium	Anzahl der auffälligen Bewohner/-innen
AK 1: Übernahme vorheriger Ergebnisse (Mobilität)	nicht berechnet
AK 2: Übernahme vorheriger Ergebnisse (kognitive und kommunikative Fähigkeiten)	nicht berechnet
AK 3: Übernahme vorheriger Ergebnisse (Selbstversorgung)	nicht berechnet
AK 4: Übernahme vorheriger Ergebnisse (Alltagsleben und soziale Kontakte)	nicht berechnet
AK 5: Widersprüchliche Angaben zur Mobilität 1	0
AK 6: Widersprüchliche Angaben zur Mobilität 2	0
AK 7: Widersprüchliche Angaben zu kognitiven Fähigkeiten 1	2
AK 8: Widersprüchliche Angaben zu kognitiven Fähigkeiten 2	0
AK 9: Widersprüchliche Angaben zu kognitiven Fähigkeiten 3	0
AK 10: Widersprüchliche Angaben zur Selbstversorgung 1	3
AK 11: Widersprüchliche Angaben zur Selbstversorgung 2	0
AK 12: Widersprüchliche Angaben zur Selbstversorgung 3	0
AK 13: Widersprüchliche Angaben zur Selbstversorgung 4	3
AK 14: Widersprüchliche Angaben zur Selbstversorgung 5	0
AK 15: Widersprüchliche Angaben zum Alltagsleben und zu sozialen Kontakten 1	1
AK 16: Widersprüchliche Angaben zum Alltagsleben und zu sozialen Kontakten 2	0
AK 17: Widersprüchliche Angaben zum Alltagsleben und zu sozialen Kontakten 3	0

Vollzähligkeitsanalyse

Auffälligkeitskriterium	Ergebnis	Bewertung
VZ 1: Vollzähligkeit (Belegungskapazität)	133 / 143 = 93,007 %	nicht auffällig
VZ 2: Vollzähligkeit (Belegungszahl am Stichtag)	133 / 133 = 100,000 %	nicht auffällig

Statistische Plausibilitätskontrolle auf Einrichtungsebene

AK GESAMT: Ergebnis der statistischen Plausibilitätskontrolle auf Einrichtungsebene

Nenner
Alle Bewohner bzw. Bewohnerinnen Die Bedingung trifft bei 133 Bewohner/-innen zu
Zähler
Bewohner bzw. Bewohnerinnen die in mindestens einem Kriterium der statistischen Plausibilitätskontrolle Auffälligkeiten aufweisen Die Bedingung trifft bei 9 Bewohner/-innen zu
Referenzwert
≤ 25,000 %
Ergebnis
9 von 133 Bewohner/-innen entspricht einem Anteil von 6,767 %
Bewertung
Im Vergleich zum aktuellen Referenzwert ist Ihr Ergebnis rechnerisch unauffällig

Statistische Plausibilitätskontrolle auf Bewohnerebene

AK 1: Übernahme vorheriger Ergebnisse für die Einschätzung der Mobilität

Nenner
Alle Bewohner bzw. Bewohnerinnen bei denen der Summenwert für die Einschätzung der Mobilität über 2 und unter 11 liegt Die Bedingung trifft bei 0 Bewohner/-innen zu
Zähler
Bewohner bzw. Bewohnerinnen bei denen die Angaben für die Einschätzung der Mobilität exakt den Angaben der vorherigen Ergebniserfassung entsprechen Die Bedingung trifft bei 0 Bewohner/-innen zu
Referenzwert
Alle Bewohner bzw. Bewohnerinnen im Zähler sind rechnerisch auffällig (sog. Sentinel-Event)
Ergebnis
0 von 0 Bewohner/-innen (Der Anteil kann nicht berechnet werden)
Bewertung
Es bestehen keine rechnerischen Auffälligkeiten

AK 2: Übernahme vorheriger Ergebnisse für die Einschätzung der kognitiven und kommunikativen Fähigkeiten

Nenner
Alle Bewohner bzw. Bewohnerinnen bei denen der Summenwert für die Einschätzung der kognitiven und kommunikativen Fähigkeiten über 3 und unter 26 liegt Die Bedingung trifft bei 0 Bewohner/-innen zu
Zähler
Bewohner bzw. Bewohnerinnen bei denen die Angaben für die Einschätzung der kognitiven und kommunikativen Fähigkeiten exakt den Angaben der vorherigen Ergebniserfassung entsprechen Die Bedingung trifft bei 0 Bewohner/-innen zu
Referenzwert
Alle Bewohner bzw. Bewohnerinnen im Zähler sind rechnerisch auffällig (sog. Sentinel-Event)
Ergebnis
0 von 0 Bewohner/-innen (Der Anteil kann nicht berechnet werden)
Bewertung
Es bestehen keine rechnerischen Auffälligkeiten

AK 3: Übernahme vorheriger Ergebnisse für die Einschätzung der Selbstständigkeit bei der Selbstversorgung

Nenner
Alle Bewohner bzw. Bewohnerinnen bei denen der Summenwert für die Einschätzung der Selbstständigkeit bei der Selbstversorgung über 4 und unter 31 liegt Die Bedingung trifft bei 0 Bewohner/-innen zu
Zähler
Bewohner bzw. Bewohnerinnen bei denen die Angaben für die Einschätzung der Selbstständigkeit bei der Selbstversorgung exakt den Angaben der vorherigen Ergebniserfassung entsprechen Die Bedingung trifft bei 0 Bewohner/-innen zu
Referenzwert
Alle Bewohner bzw. Bewohnerinnen im Zähler sind rechnerisch auffällig (sog. Sentinel-Event)
Ergebnis
0 von 0 Bewohner/-innen (Der Anteil kann nicht berechnet werden)
Bewertung
Es bestehen keine rechnerischen Auffälligkeiten

AK 4: Übernahme vorheriger Ergebnisse für die Einschätzung der Selbstständigkeit bei der Gestaltung des Alltagslebens und sozialer Kontakte

Nenner
Alle Bewohner bzw. Bewohnerinnen bei denen der Summenwert für die Einschätzung der Selbstständigkeit bei der Gestaltung des Alltagslebens und sozialer Kontakte über 3 und unter 16 liegt Die Bedingung trifft bei 0 Bewohner/-innen zu
Zähler
Bewohner bzw. Bewohnerinnen bei denen die Angaben für die Einschätzung der Selbstständigkeit bei der Gestaltung des Alltagslebens und sozialer Kontakte exakt den Angaben der vorherigen Ergebniserfassung entsprechen Die Bedingung trifft bei 0 Bewohner/-innen zu
Referenzwert
Alle Bewohner bzw. Bewohnerinnen im Zähler sind rechnerisch auffällig (sog. Sentinel-Event)
Ergebnis
0 von 0 Bewohner/-innen (Der Anteil kann nicht berechnet werden)
Bewertung
Es bestehen keine rechnerischen Auffälligkeiten

AK 5: Widersprüchliche Angaben zur Mobilität 1

Nenner
Alle Bewohner bzw. Bewohnerinnen Die Bedingung trifft bei 133 Bewohner/-innen zu
Zähler
Bewohner bzw. Bewohnerinnen die überwiegend unselbstständig oder unselbstständig die Position im Bett wechseln oder eine stabile Sitzposition halten können, aber überwiegend selbstständig oder selbständig sich innerhalb des Wohnbereichs fortbewegen oder Treppensteigen können Die Bedingung trifft bei 0 Bewohner/-innen zu
Referenzwert
Alle Bewohner bzw. Bewohnerinnen im Zähler sind rechnerisch auffällig (sog. Sentinel-Event)
Ergebnis
0 von 133 Bewohner/-innen entspricht einem Anteil von 0,000 %
Bewertung
Es bestehen keine rechnerischen Auffälligkeiten

AK 6: Widersprüchliche Angaben zur Mobilität 2

Nenner
Alle Bewohner bzw. Bewohnerinnen Die Bedingung trifft bei 133 Bewohner/-innen zu
Zähler
Bewohner bzw. Bewohnerinnen die sich überwiegend unselbstständig oder unselbstständig umsetzen können, aber überwiegend selbstständig oder selbständig Treppensteigen können Die Bedingung trifft bei 0 Bewohner/-innen zu
Referenzwert
Alle Bewohner bzw. Bewohnerinnen im Zähler sind rechnerisch auffällig (sog. Sentinel-Event)
Ergebnis
0 von 133 Bewohner/-innen entspricht einem Anteil von 0,000 %
Bewertung
Es bestehen keine rechnerischen Auffälligkeiten

AK 7: Widersprüchliche Angaben zu kognitiven Fähigkeiten 1

Nenner
Alle Bewohner bzw. Bewohnerinnen Die Bedingung trifft bei 133 Bewohner/-innen zu
Zähler
Bewohner bzw. Bewohnerinnen die sich nur in geringem Maße oder gar nicht an wesentliche Ereignisse oder Beobachtungen erinnern können, aber größtenteils oder unbeeinträchtigt in der Lage sind im Alltagsleben Entscheidungen zu treffen oder Sachverhalte und Informationen zu verstehen Die Bedingung trifft bei 2 Bewohner/-innen zu
Referenzwert
Alle Bewohner bzw. Bewohnerinnen im Zähler sind rechnerisch auffällig (sog. Sentinel-Event)
Ergebnis
2 von 133 Bewohner/-innen entspricht einem Anteil von 1,504 %
Bewertung
Es bestehen bei 2 Bewohnern bzw. Bewohnerinnen rechnerische Auffälligkeiten

AK 8: Widersprüchliche Angaben zu kognitiven Fähigkeiten 2

Nenner
Alle Bewohner bzw. Bewohnerinnen Die Bedingung trifft bei 133 Bewohner/-innen zu
Zähler
Bewohner bzw. Bewohnerinnen die sich unbeeinträchtigt an wesentliche Ereignisse oder Beobachtungen erinnern können, aber Personen aus dem näheren Umfeld nicht erkennen können bzw. örtlich oder zeitlich desorientiert sind Die Bedingung trifft bei 0 Bewohner/-innen zu
Referenzwert
Alle Bewohner bzw. Bewohnerinnen im Zähler sind rechnerisch auffällig (sog. Sentinel-Event)
Ergebnis
0 von 133 Bewohner/-innen entspricht einem Anteil von 0,000 %
Bewertung
Es bestehen keine rechnerischen Auffälligkeiten

AK 9: Widersprüchliche Angaben zu kognitiven Fähigkeiten 3

Nenner
Alle Bewohner bzw. Bewohnerinnen Die Bedingung trifft bei 133 Bewohner/-innen zu
Zähler
Bewohner bzw. Bewohnerinnen die unbeeinträchtigt Sachverhalte und Informationen verstehen können, aber Personen aus dem näheren Umfeld nicht oder nur in geringem Maße erkennen können bzw. nicht oder nur in geringem Maße örtlich oder zeitlich orientiert sind. Die Bedingung trifft bei 0 Bewohner/-innen zu
Referenzwert
Alle Bewohner bzw. Bewohnerinnen im Zähler sind rechnerisch auffällig (sog. Sentinel-Event)
Ergebnis
0 von 133 Bewohner/-innen entspricht einem Anteil von 0,000 %
Bewertung
Es bestehen keine rechnerischen Auffälligkeiten

AK 10: Widersprüchliche Angaben zur Selbständigkeit in der Selbstversorgung 1

Nenner
Alle Bewohner bzw. Bewohnerinnen Die Bedingung trifft bei 133 Bewohner/-innen zu
Zähler
Bewohner bzw. Bewohnerinnen die überwiegend unselbstständig oder unselbstständig Duschen oder Baden können, aber selbstständig den Oberkörper, den Bereich des Kopfes oder den Intimbereich waschen können Die Bedingung trifft bei 3 Bewohner/-innen zu
Referenzwert
Alle Bewohner bzw. Bewohnerinnen im Zähler sind rechnerisch auffällig (sog. Sentinel-Event)
Ergebnis
3 von 133 Bewohner/-innen entspricht einem Anteil von 2,256 %
Bewertung
Es bestehen bei 3 Bewohnern bzw. Bewohnerinnen rechnerische Auffälligkeiten

AK 11: Widersprüchliche Angaben zur Selbständigkeit in der Selbstversorgung 2

Nenner
Alle Bewohner bzw. Bewohnerinnen Die Bedingung trifft bei 133 Bewohner/-innen zu
Zähler
Bewohner bzw. Bewohnerinnen die selbstständig Duschen oder Baden können, aber überwiegend unselbstständig oder unselbstständig den Oberkörper, den Bereich des Kopfes oder den Intimbereich waschen können Die Bedingung trifft bei 0 Bewohner/-innen zu
Referenzwert
Alle Bewohner bzw. Bewohnerinnen im Zähler sind rechnerisch auffällig (sog. Sentinel-Event)
Ergebnis
0 von 133 Bewohner/-innen entspricht einem Anteil von 0,000 %
Bewertung
Es bestehen keine rechnerischen Auffälligkeiten

AK 12: Widersprüchliche Angaben zur Selbständigkeit in der Selbstversorgung 3

Nenner
Alle Bewohner bzw. Bewohnerinnen Die Bedingung trifft bei 133 Bewohner/-innen zu
Zähler
Bewohner bzw. Bewohnerinnen die selbstständig den Oberkörper An- und Auskleiden können, aber überwiegend unselbstständig oder unselbstständig den Oberkörper, den Bereich des Kopfes oder den Intimbereich waschen können Die Bedingung trifft bei 0 Bewohner/-innen zu
Referenzwert
Alle Bewohner bzw. Bewohnerinnen im Zähler sind rechnerisch auffällig (sog. Sentinel-Event)
Ergebnis
0 von 133 Bewohner/-innen entspricht einem Anteil von 0,000 %
Bewertung
Es bestehen keine rechnerischen Auffälligkeiten

AK 13: Widersprüchliche Angaben zur Selbständigkeit in der Selbstversorgung 4

Nenner
Alle Bewohner bzw. Bewohnerinnen Die Bedingung trifft bei 133 Bewohner/-innen zu
Zähler
Bewohner bzw. Bewohnerinnen die selbstständig Nahrung mundgerecht zubereiten und Getränke eingießen können, aber überwiegend unselbstständig oder unselbstständig den Oberkörper, den Bereich des Kopfes oder den Intimbereich waschen können Die Bedingung trifft bei 3 Bewohner/-innen zu
Referenzwert
Alle Bewohner bzw. Bewohnerinnen im Zähler sind rechnerisch auffällig (sog. Sentinel-Event)
Ergebnis
3 von 133 Bewohner/-innen entspricht einem Anteil von 2,256 %
Bewertung
Es bestehen bei 3 Bewohnern bzw. Bewohnerinnen rechnerische Auffälligkeiten

AK 14: Widersprüchliche Angaben zur Selbständigkeit in der Selbstversorgung 5

Nenner
Alle Bewohner bzw. Bewohnerinnen Die Bedingung trifft bei 133 Bewohner/-innen zu
Zähler
Bewohner bzw. Bewohnerinnen die selbstständig oder überwiegend selbstständig Nahrung mundgerecht zubereiten und Getränke eingießen können, aber überwiegend unselbstständig oder unselbstständig essen können Die Bedingung trifft bei 0 Bewohner/-innen zu
Referenzwert
Alle Bewohner bzw. Bewohnerinnen im Zähler sind rechnerisch auffällig (sog. Sentinel-Event)
Ergebnis
0 von 133 Bewohner/-innen entspricht einem Anteil von 0,000 %
Bewertung
Es bestehen keine rechnerischen Auffälligkeiten

AK 15: Widersprüchliche Angaben zur Selbständigkeit bei der Gestaltung des Alltagslebens und sozialer Kontakte 1

Nenner
Alle Bewohner bzw. Bewohnerinnen Die Bedingung trifft bei 133 Bewohner/-innen zu
Zähler
Bewohner bzw. Bewohnerinnen bei denen der Summenwert für die Einschätzung der kognitiven und kommunikativen Fähigkeiten (BI-Modul 2) über 4 und für die Einschätzung der Selbständigkeit bei der Gestaltung des Alltagslebens und sozialer Kontakte (BI-Modul 6) unter 4 liegt Die Bedingung trifft bei 1 Bewohner/-in zu
Referenzwert
Alle Bewohner bzw. Bewohnerinnen im Zähler sind rechnerisch auffällig (sog. Sentinel-Event)
Ergebnis
1 von 133 Bewohner/-innen entspricht einem Anteil von 0,752 %
Bewertung
Es bestehen bei 1 Bewohner bzw. Bewohnerin rechnerische Auffälligkeiten

AK 16: Widersprüchliche Angaben zur Selbständigkeit bei der Gestaltung des Alltagslebens und sozialer Kontakte 2

Nenner
Alle Bewohner bzw. Bewohnerinnen Die Bedingung trifft bei 133 Bewohner/-innen zu
Zähler
Bewohner bzw. Bewohnerinnen die beim Vornehmen von in die Zukunft gerichteter Planungen den Angaben nach weniger stark eingeschränkt sind, als bei der Gestaltung des Tagesablaufs und der Anpassung an Veränderungen Die Bedingung trifft bei 0 Bewohner/-innen zu
Referenzwert
Alle Bewohner bzw. Bewohnerinnen im Zähler sind rechnerisch auffällig (sog. Sentinel-Event)
Ergebnis
0 von 133 Bewohner/-innen entspricht einem Anteil von 0,000 %
Bewertung
Es bestehen keine rechnerischen Auffälligkeiten

AK 17: Widersprüchliche Angaben zur Selbständigkeit bei der Gestaltung des Alltagslebens und sozialer Kontakte 3

Nenner
Alle Bewohner bzw. Bewohnerinnen Die Bedingung trifft bei 133 Bewohner/-innen zu
Zähler
Bewohner bzw. Bewohnerinnen die sich selbstständig beschäftigen können, aber überwiegend unselbstständig oder unselbstständig in der Gestaltung des Tagesablaufs und der Anpassung an Veränderungen sind Die Bedingung trifft bei 0 Bewohner/-innen zu
Referenzwert
Alle Bewohner bzw. Bewohnerinnen im Zähler sind rechnerisch auffällig (sog. Sentinel-Event)
Ergebnis
0 von 133 Bewohner/-innen entspricht einem Anteil von 0,000 %
Bewertung
Es bestehen keine rechnerischen Auffälligkeiten

Vollzähligkeitsanalyse

VZ 1: Vollzähligkeit in Bezug auf die Belegungskapazität

Nenner
Aktuelle Belegungskapazität der Pflegeeinrichtung Ihre Angabe ist 143 Bewohner/-innen
Zähler
Bewohner bzw. Bewohnerinnen für die eine vollständige Ergebniserfassung oder ein Ausschlussgrund für die aktuelle Erhebung vorliegt Die Bedingung trifft bei 133 Bewohner/-innen zu
Referenzbereich
≥ 75,000 % bis ≤ 110,000 %
Ergebnis
133 von 143 Bewohner/-innen entspricht einem Anteil von 93,007 %
Bewertung
Im Vergleich zum aktuellen Referenzbereich ist Ihr Ergebnis rechnerisch unauffällig

VZ 2: Vollzähligkeit in Bezug auf die aktuelle Belegungszahl am Stichtag

Nenner
Aktuelle Belegungszahl der Pflegeeinrichtung Ihre Angabe ist 133 Bewohner/-innen
Zähler
Bewohner bzw. Bewohnerinnen für die eine vollständige Ergebniserfassung oder ein Ausschlussgrund für die aktuelle Erhebung vorliegt Die Bedingung trifft bei 133 Bewohner/-innen zu
Referenzwert
= 100,000 %
Ergebnis
133 von 133 Bewohner/-innen entspricht einem Anteil von 100,000 %
Bewertung
Im Vergleich zum aktuellen Referenzwert ist Ihr Ergebnis rechnerisch unauffällig